

HUSARENPOST

www.blau-weiss-fischenich.de

Januar 2014 - Nr. 28

Info der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V. für Mitglieder & Freunde

ZUR SACHE



Mit dem großartigen "Karnevalistischen Benefizkonzert" im Feierabendhaus, dem kurzweiligen Familienabend und dem wunderbaren Weihnachtskonzert unseres Blasorchesters, endete ein für unsere Gesellschaft ereignisreiches Jahr.

Die gelungenen Veranstaltungen sind das Ergebnis vieler Stunden harter Arbeit. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Unser neu gewählter Vorstand ist nun seit gut 6 Monaten im Amt. Meine engagierten Mitstreiter und ich haben die erste Feuertaupe überstanden. Mit dem Musikfest 2014 steht uns nun die nächste Herausforderung bevor, für die ich um die Unterstützung aller Mitglieder bitte.

Doch zunächst freuen wir uns auf eine hoffentlich schöne Karnevals-session. Für unsere Vereinsfamilie ergeben sich viele Gelegenheiten wieder näher zusammenzurücken. Sei es bei unseren gemeinsamen Auftritten, der Karnevalsfete unseres Senats, der Karnevalsdisco „Klüngel in Blau“ oder beim Fischenicher Karnevalszug. Ich würde mich freuen, möglichst viele von Euch bei einer der zuvor genannten Veranstaltungen zu treffen und wünsche allen Mitgliedern viel Spaß beim Feiern.

Michael Mehl
1. Vorsitzender



WEIHNACHTSKONZERT 2013

Hoffentlich
haben Sie die Weihnachtstage und die Silvesterfeier
genießen können und sind zufrieden und mit Zuversicht
ins Jahr 2014 gestartet. Ich wünsche Ihnen auch im
Namen des gesamten Vorstandes unserer KG
Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Michael Mehl, 1. Vorsitzender

INHALT

Zur Sache	1	Weihnachtskonzert	3 - 4
Wir gratulieren	2	Ein großes Auto für Nico Kuster	4
Termine 2014	2	Probenwochenende in Prüm	5
Trauer um Stephan Berg	2	Benefizkonzert	6 - 7
Nikolaus-Spaziergang	2	Geschäftsbericht	8 - 10
Erstes Mitgliedertreffen	2	Familienabend	11 - 12

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

Topaktuelle Informationen, Fotos, Berichte,
Termine und vieles mehr finden Sie auf unseren
Internetseiten. Reinschauen lohnt sich!

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren sehr herzlich allen Mitgliedern, die von Januar bis einschl. Juni 2014 einen "runden" Geburtstag (ab 50 aufwärts) feiern können:

Januar

02.01.2014 70 Fritz Meller
09.01.2014 75 Katharina Henn
12.01.2014 60 Norbert Gräfen
26.01.2014 65 Jürgen Koller
29.01.2014 65 Wilhelm Bischoff

Februar

07.02.2014 80 Josef Schüller
17.02.2014 75 Johannes Außem

März

14.03.2014 75 Heinz Klein
22.03.2014 60 Peter Löhe
25.03.2014 60 Horst Jansen

April

18.04.2014 50 Tina Ruth

Mai

13.05.2014 75 Paul Waeser
17.05.2014 50 Johannes Kreuzberg

Juni

08.06.2014 75 Sofia Faßbender
16.06.2014 80 Leo Schnorrenberg

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag in der Husarenpost veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz mitzuteilen: Tel. 41635 oder E-mail helmut-goertz@gmx.de. Vielen Dank!

FAMILIENFESTE

Vereinsmitglieder, die heiraten, Silber- oder Goldhochzeit feiern werden und dazu auch unsere KG (Blasorchester und/oder Tanzgruppen) einladen möchten, werden sehr herzlich gebeten, möglichst frühzeitig Kontakt mit Franz Josef Küster, Tel. 02233/36332, E-Mail: termine@blau-weiss-fischenich.de, aufzunehmen. Herzlichen Dank!

KG TERMINE

- ☐ Sa 22. Februar, 19.00 Uhr
Senats-Karnevalsfete, Hundeverein
- ☐ Sa 15. Februar, 19.00 Uhr
Karnevals-Disco, Schützenheim
- ☐ So 2. März, 14.15 Uhr
Karnevalszug Fischenich
- ☐ Fr 27. - So 29. Juni
45. Musikfest in Fischenich
- ☐ Sa 6. Dezember, 19 Uhr
Familienabend, Fischenicher Hof
- ☐ So 21. Dezember, 17 Uhr
Weihnachtskonzert, Pfarrkirche

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
1. Vorsitzender Michael Mehl
Redaktion, Layout
(verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)
Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35
Kaspar-Zopes-Straße 42, 50354 Hürth
E-mail helmut-goertz@gmx.de

Autoren

Dirk Schüller (DS), Michael Mehl (MM)

Korrektur

Gertrud Zopes

Fotos

Aneta Thomas, Tina Ruth, Dirk Schüller,
Helmut Görtz

Druck

Print-Shop, Bonnstraße 467, 50354 Hürth

Redaktionsschluss

für die 29. Ausgabe ist Ende Mai 2014.

Trauer um Stephan Berg

Wir trauern um unseren Freund Stephan Berg, der am 17.11.2013 im Alter von 83 Jahren nach langer und schwerer Krankheit gestorben ist.

Stephan Berg war seit 51 Jahren Mitglied der KG Blau-Weiß Fischenich und repräsentierte 1965 als Prinz Stephan I. den Fischenicher Karneval. Viele Jahre lang unterstützte er als Hoffriseur die Tollitäten unseres Heimatortes.

Sein besonderes Engagement galt aber unserer Gesellschaft und hier insbesondere unserem Jugendblasorchester und dem früheren Jugendblasorchester, welche er jahrelang engagiert betreute, und dem Senat, dem er seit dessen Gründung im Jahre 1976 bis zu seinem Tode angehörte. Wegen seiner großen Verdienste für das rheinische Brauchtum im Allgemeinen und für unsere Gesellschaft im

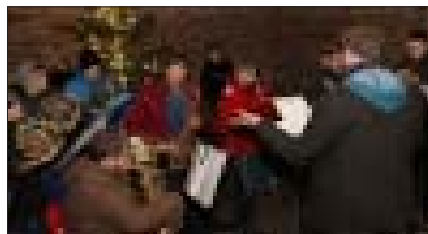


Besonderen wurde Stephan Berg 2005 zum Ehrenmitglied unserer KG ernannt. Durch seinen Tod verlieren wir einen wegen seiner humorvollen, hilfsbereiten, geselligen und sympathischen Art beliebten Freund. Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten und uns gerne an schöne gemeinsame Stunden zurück erinnern.

Wir haben Stephan Berg am Dienstag, 26.11.2013 auf dem Friedhof in Fischenich gemeinsam mit vielen Trauergästen, dem Senat und unserem Blasorchester zu seiner letzten Ruhestätte begleitet. Pastor Kusch und Johannes Außem würdigten in ihren Reden in der Trauerhalle und am Grab das Leben und die Verdienste unseres lieben Verstorbenen. HG

Nikolaus-Spaziergang

Am 6. Dezember trafen sich viele Kinder mit Eltern, Großeltern und Freunden zu einem kleinen Spaziergang durch das weihnachtlich geschmückte Fischenich. Nachdem es den ganzen Tag über immer wieder die ersten Schneeflocken und Regen gab, hatte der Wettergott dann aber doch ein Einsehen. Unterwegs fanden die Kinder einige Schokoladentaler. Nach dem Spaziergang warteten auf dem



Hof der Familie Thomas heißer Kakao auf die kleinen und Glühwein auf die großen Gäste. Dazu gab es leckere Plätzchen, Mandarinen. Das Jugendblasorchester der Musikschule Auftakt und der KG Blau-Weiß Fischenich versüßte dann noch die Wartezeit, bis schließlich der Nikolaus kam. Natürlich hatte er über alle Kleinen etwas zu berichten, aber letzten Endes konnte sich jedes Kind über eine Süßigkeit freuen. In gemütlicher Runde klang der Abend dann aus. Ein ganz herzlicher Dank gilt dem Organisations-Team und vor allem der Familie Thomas für die tolle Vorbereitung und Durchführung. DS/HG



Erstes Mitgliedertreffen

Beim allerersten Mitgliedertreffen unserer Gesellschaft im neuen Jahr am 9. Januar in der Gaststätte Braunsfeld, im Volksmund "Zur letzten Träne" genannt, ging es vor dem gemütlichen Teil zunächst darum, Ideen für das neue Jahr 2014 zu sammeln.

Auf jeden Fall werden wir die ursprünglich für 2013 geplante Besichtigung des Schlosses Augustsburg in Brühl voraussichtlich Mitte Mai 2014 angehen. Genaueres wird noch rechtzeitig mitgeteilt.

Ferner möchten wir evtl. nochmal eine Auto-Rallye starten. Die Rallye soll jetzt ausgearbeitet und geplant werden. Im Dezember 2014 werden wir dann wieder unsere Nikolauswanderung durchführen.

Nach so viel Planung wurde dann der gemütliche Teil eingeläutet und bei leckeren Getränken geklönt und gelacht.

Das nächste Mitgliedertreffen im neuen Jahr ist am 6. März 2014 um 20 Uhr, wieder in der Gaststätte Braunsfeld. Alle Vereinsmitglieder sind zu diesen zwanglosen Treffen herzlich eingeladen. HG



WEIHNACHTSKONZERT IN ST. MARTINUS

Eine gelungene musikalische Weltreise

Traditionelle, zeitgenössische und exotische Klänge hörten die Besucher beim 22. Weihnachtskonzert, zu dem unser Blasorchester in die Pfarrkirche St. Martinus, Hürth-Fischenich eingeladen hatte. Doch ganz gleich, in welche musikalische Richtung Dirigent Gerd Außem seine Musikerinnen und Musiker auch führte, egal ob Musikstücke aus Irland, den USA, aus Afrika, Spanien oder aus dem deutschsprachigen Raum aufgeführt wurden, stets traf das Orchester die richtigen Töne und demonstrierte Finger-spitzengefühl in den ruhigen wie in den temporeichen Passagen.

Die gut aufgelegten Musikerinnen und Musiker zeigten selbst bei außergewöhnlichen und anspruchsvolleren Arrangements keine Schwächen.

So auch beim "Adigo" von Wolfgang Amadeus Mozart, dem 2. Satz aus dem Klarinettenkonzert KV 622. Dieses Werk war ursprünglich für ein Sinfonieorchester geschrieben worden und wurde nun in einer Bearbeitung für ein Blasorchester aufgeführt. "Das Stück ist eine Herausforderung für ein Blasorchester", hatte Gerd Außem vorab moderiert. Doch Solist Tobias Töx (13) an der Klarinette und das Orchester meisterten dieses klassische Werk bravourös. Da ließ sich sogar der sonst mit Lob eher sehr sparsame Orchesterleiter zu einem Lob hinreißen.

Auch das übrige Programm konnte

sich hören lassen, was die Konzertbesucher in der überfüllten Kirche immer wieder mit begeistertem Applaus honorierten. Ob bei den Klassikern, wie "Christmas Bells", der "Bergweihnacht" oder moderneren Werken, wie "Snow Day Celebration" oder "A Magical Christmas", die Musiker hielten stets die Balance zwischen verspielten und heiteren bis hin zu leisen, zurückgenommenen Sequenzen.

Bei diesem abwechslungsreichen und kurzweiligen musikalischen Angebot konnte jeder für sich das Richtige finden. Kaum war ein bekanntes Weihnachtslied verklungen, kamen andere, unbekannte Melodien ins Spiel, die ebenfalls zum andächtigen Zuhören animierten.

Besonders eindrucksvoll geriet der Wechsel zum kenianischen "Christmas Africana", sehr rhythmisch mit Bongos und vielen weiteren Instrumenten aus der großen Familie der Rhythmusinstrumente gespielt, auch wenn dieses afrikanische Werk europäischen Ohren nicht unbedingt vertraut war. Doch das Publikum genoss auch diese eher exotischen Klänge.

Zum ersten Mal musizierte der Nachwuchs vom Jugendblasorchester der Fischenicher Blau-Weißen und der Musikschule "Auftakt" gemeinsam mit dem Blasorchester und spielten "Hark! The Herald Tubas Sing" mit Max Becker als

Solist an der Tuba, "Christmas Africana" und als Zugabe "Feliz Navidad".

Die beiden Nachwuchs-Ensemble fusionierten erst in diesem Jahr. Dadurch wurden die musikalischen Möglichkeiten stark verbessert und der Nachwuchs kann durch mehr Auftritte mehr Praxis und Routine in einem Ensemble erwerben.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Blasorchester und dem Jugendblasorchester war ein überaus gelungenes Experiment im Zusammenspiel von Alt und Jung, zwischen unserer Gesellschaft und der in guter Freundschaft verbundenen privaten Musikschule "Auftakt". Kein Wunder, das Gerd Außem für "Auftakt" und seinen Leiter Michael Schumacher kräftig die Werbetrommel rührte.

Durch lautstarken Beifall und Standing Ovationen erreichten die Zuhörer als Zugaben des Blasorchesters "Winter on Emerald Bay", ein rhythmisch anspruchsvolles Werk im irischen Stil, und zum guten Schluß eines überaus gelungenen Konzertabends "Drivin Home for Christmas" von Chris Rea, gesungen von Markus Siegl.

Konzertbesucher und Mitwirkende mit ihren Angehörigen trafen sich danach noch im Martinushaus bei Glühwein und Plätzchen zum Ausklang des schönen Spätnachmittag am 4. Adventssonntag. HG

Bilder vom Weihnachtskonzert



Benefizkonzert: Ein großes Auto für Nico Kuster

Michael und Angelika Maier von der Initiative "Pänz von Kölle e.V." sowie Michael Mehl und Sabine Küster von unserer KG überreichten der Familie Kuster aus Erftstadt vor dem Feierabendhaus in Knapsack einen Spendenscheck über 6.500 €. Damit, und noch weiteren Spenden, wurde inzwischen ein behindertengerechter großer Van, ein achtsitziger Opel Vivaro CDTI angeschafft. Endlich besitzen nun der schwerbehinderte Nico (5), sein Zwillingbruder Luca und Schwester Lara (7) und die Eltern Britta und Dirk wieder ein gutes Auto mit viel Platz und einem großen Kofferraum für den Rollstuhl.

Bei der Suche dieses Fahrzeuges half der MMB e.V., ein "Verein zur Unterstützung behinderter Menschen zum Erreichen und Erhalt der individuellen Mobilität" mit Sitz in der rheinland-pfälzischen Verbandsgemeinde Jockgrim. "Pänz von Kölle" hatte kräftig die Werbetrommel gerührt, um genug Spenden für ein dringend benötigtes neues Fahrzeug zu sammeln.

Hierzu diente auch der Erlösanteil der Initiative aus dem "Karnevalistischen Benefizkonzert" unserer Gesellschaft Ende Oktober im Feierabendhaus in Hürth-Knapsack. Mitwirkende waren



Wicky Junggeburth als Moderator und Sänger, Jupp Mendt als "Ne kölsche Schutzmann", die "Micky Brühl Band" und das große Blasorchester, das Tanzcorps sowie das Kinder- und Jugendtanzcorps unserer KG. Weitere Spenden kamen unter anderem von der Franz-Beckenbauer-Stiftung, aber zu einem großen Teil auch von Firmen im Knapsacker Chemiepark.

Der fünfjährige Nico ist schwerbehindert und hat schon viel erdulden müssen. Bereits in der 28. Schwangerschaftswoche kamen er und sein Zwillingbruder per Notkaiserschnitt zur Welt. Nico war 35 cm groß und 990 Gramm schwer. Während sein Bruder gesund war, hatte Nico zu wenig Fruchtwasser. Dadurch waren

seine Lungenflügel ausgetrocknet, es bestand Lebensgefahr. Hinzu kam nach drei Tagen eine Hirnblutung. Seine Beine waren angewinkelt und er hatte Klump- bzw. Sichelfüßchen. Nach vier Wochen auf der Intensivstation kam Nico auf die Frühgeborenenstation. Beine und Füße wurden operiert, zudem erhielt er einen Shunt. Unterdessen kann der stets fröhliche Nico laufen, auch wenn er für längere Strecken noch auf den Rollstuhl angewiesen ist.

Durch die intensive Pflege von Nico stoßen die Eltern an ihre Grenzen. Hinzu kommen finanzielle Probleme. Ihr gebrauchter Van, den sie sich nach der Geburt der Zwillinge gekauft hatten, hat inzwischen 179.000 km auf dem Tacho und steht immer häufiger in der Werkstatt. In vier Jahren haben sie über 6.000 € für Reparaturen bezahlt. Für ein Ersatzauto, welches ausreichend Platz für Kinder und Rollstuhl hat und der für die tägliche Fahrt in den integrativen Kindergarten, zur Krankengymnastik und zur Uniklinik sowie anderen Arztterminen gebraucht wird, fehlt das Geld. Hilfe war daher dringend geboten.

Durch die Initiative "Pänz von Kölle e.V." und unsere KG wird mit dem neuen Auto nun alles viel leichter. HG

Probenwochenende in Prüm



Ein sehr probenintensives Wochenende verbrachten die Musikerinnen und Musiker unseres Blasorchesters zur Vorbereitung auf das Weihnachtskonzert am 22. Dezember 2013 (4. Adventssonntag), Beginn 17 Uhr, Fischenicher Pfarrkirche St. Martinus, in der hochmodernen Eifel-Jugendherberge in Prüm. Das Haus wurde erst 2004 eröffnet. Angegliedert sind ein großer Kongress-Saal für bis zu 500 Personen, teilbar in vier Säle, sowie ein Foyer und ein Restaurant.

Dort fand unser Blasorchester nicht nur ideale Probenmöglichkeiten, sondern auch für einige feuchtfröhliche Absacker nach getaner Arbeit eine gemütliche Theke. Die Proben begannen am Freitagabend direkt nach dem Einchecken, dem Zimmerbezug und Abendessen mit einer Gemeinschaftsprobe. Das machte durstig und das Pils, von Joanna in sieben Minuten gezapft, schmeckte hervorragend.

Der Samstag stand im Zeichen von Registerproben mit Dozenten: Gregor Büdenbender (Flöten), Sascha Leufgen (Klarinetten), Monika Leufgen (Saxophone), Martin Golle (Trompeten), Matthias Steffen (Tenorhörner, Bariton, Posaunen und Hörner), Raimund Berg (Tuben) und Robert Engelberth (Schlagwerk und Rhythmusinstrumente). Auch nach dem Mittagessen (Zigeunerschnitzel mit Kroketten und Salat) ging es zunächst mit den Satzproben weiter.



Gestärkt durch Kaffee und Kuchen endete der anstrengende Samstag musikalisch mit einer dreistündigen Gemeinschaftsprobe. Redlich geschafft, aber nicht tod zu kriegen, ging es danach durch das abendliche, vorweihnachtlich wunderschön beleuchtete Städtchen Prüm, vorbei an der St. Salvator-Basilika, Ruhestätte des Kaisers Lothar (gestorben 855), in das kleine, gemütliche Pizzeria-Ristorante "La Sirena". Dort war ein ganzer Raum für unser Blasorchester reserviert und wir hatten dort, nicht zuletzt wegen der ebenso guten wie flinken Küche und Bedienung, einen sehr schönen Abend.

Auch am Sonntagvormittag trafen sich die Musikerinnen und Musiker nach dem Frühstück im Kongress-Saal bestens gelaunt zu einer letzten großen Gemeinschaftsprobe. Nach dem Mittagessen ging es dann wieder zurück nach Hause.

Gerd Außem fand abschließend lobende Worte: "Es bleibt zwar noch einiges zu tun bis zum Konzert, aber vieles ist bereits geschafft und hört sich schon richtig gut an."

Leider konnte keine einzige Probe zum Weihnachtskonzert in kompletter Besetzung durchgeführt werden. Dies gilt auch für das Probenwochenende. Gerd Außem brauchte daher sehr gute Nerven, auch wenn er wusste, dass seine Musikerinnen und Musiker echte Turnierkämpfer sind, die beim Konzert in der Regel Topleistungen abrufen können. HG



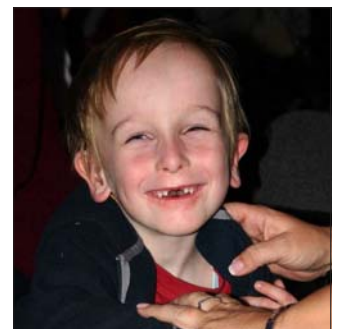




Bild Aneta Thomas

Karnevalistisches Benefizkonzert

Et Hänneshen im Feierabendhaus

Die Zwillinge Ella und Cleo, noch nicht einmal drei Jahre alt, tanzten mit ihren Freunden nicht nur für einige Hundert Besucher, sondern vor allem für den behinderten Nico (5). Die Darbietungen unseres Kinder- und Jugendtanzcorps waren der gelungene Auftakt zu einem ganz besonderen und gelungenen "Karnevalistischen Benefizkonzert" im schönen Feierabendhaus in Hürth-Knapsack mit seiner tollen Akustik. Veranstalter war unsere Gesellschaft, die KG Blau-Weiß Fischenich.

Bereits in der Nacht nach dem Benefizkonzert trafen per E-Mail die ersten Glückwünsche ein: „Das war ein gelungenes Konzert, ein wunderschöner und unterhaltsamer Abend“. Hauptakteur war unser gut aufgelegtes Blasorchester, Leitung Gerd Außem. Glanzlichter setzten aber auch Wicky Junggeburch, der mit viel Humor zur großen Freude der Besucher das Konzert moderierte, sang und als Puppenspieler agierte, unsere Tanzgruppen und als Gäste die Micky Brühl Band und Jupp Mendt als „Ne kölsche Schutzmann“.

Unser Blasorchester hat auch ein sehr umfangreiches Repertoire von gut arrangierten großen und kleinen Karnevalspotpourris sowie Traditionsmärschen. Viel Applaus gab es für den „Altstadtbummel“, ein musikalischer Streifzug durch Köln, wie viele andere Karnevals-

weisen von Franz Außem zusammengestellt und arrangiert, mit älteren schönen Liedern von Ostermann, Jussenhoven, Schnorrenberg, Weber und anderen Komponisten.

Verdienten Beifall gab es aber auch für das große Bläck-Fööss-Medley „Wenn mir Kölsche singe“, arrangiert von Alexander Reuber, für „Hits von Marie Luise Nikuta“, oder das Medley „Paveier in Concert“, ebenfalls von Alexander Reuber arrangiert.

Markus Siegl und Anika Hundhausen sangen sich in die Herzen des Publikums, welches begeistert mitsang, schunkelte und nicht mit Beifall sparte.

Zünftige Märsche, wie „Der treue Husar“, der „Ehrengarde-Marsch“ und der „Kölner Funken-Artillerie-Marsch“ spielte das Blasorchester ebenso gut wie das wunderschöne und sehr ruhige „Spill, Hänneshen, spill“ von Udo Müller, Puppenspieler im Kölner Hänneshentheater, und wie auch die Märsche von Franz Außem arrangiert.

Star dieser Gesangsnummer war das Hänneshen, die Originalfigur aus dem Kölner Puppentheater, geführt von Wicky Junggeburch und erstmals in der Geschichte des Kölner Puppentheaters in fremde Hände ausgeliehen.

Der bestens vorbereitete und gut aufgelegte Wicky Junggeburch, der unser Blasorchester sehr schätzt und bei vielen

Gelegenheiten immer wieder über alle Maßen lobt, präsentierte erstmals öffentlich seine neuen Potpourries „111 Jahre Jupp Schlösser“, „6 us 20 Jahr Wicky“ und das neue Couplet „Dat es net mih normal“. Aber auch das beliebte „Ich un minge Caravan“ durfte nicht fehlen, alle Titel wie gewohnt einfühlsam und sicher begleitet von den Musikern unseres Blasorchesters.

Die neu formierte Micky Brühl Band präsentierte musikalisch ansprechend ihre neuen Lieder, Jupp Mendt übertraf sich als „Ne kölsche Schutzmann“ selbst mit hochaktuellen Pointen.

Begleitet von unserem Blasorchester und den Sängern Anika Hundhausen und Markus Siegl glänzte unser schmuckes und adrettes Tanzcorps beim Finale mit dem Musical „De Mäde vum Rhing“ und dem Schlußlied „Ich will keine Schokolade“.

Das Publikum erklatschte sich als Zugabe den Tanz „Karneval Anno Dazumal“ und den „Appelsine-Funke-Marsch“, der Büttensmarsch der Nippeser Bürgerwehr, dem Heimatverein von Wicky Junggeburch.

Dieses wunderschöne und auch musikalisch sehr gelungene und ansprechende Konzert endete mit dem besinnlichen „Kumm jot heim“, gesungen von Wicky Junggeburch und bestens begleitet durch unser Blasorchester. HG



Sonntag, den 27. Oktober 2013, Fischenicher Hof, Fischenich

Geschäftsbericht zur Halbjahresversammlung

von Barbara Zimmermann-Strom,
1. Geschäftsführerin (Bericht gekürzt)

Zur Vorbereitung dieses Geschäftsberichts habe ich mal meine früheren Berichte überflogen und dabei festgestellt, dass ich im letzten Geschäftsbericht versprochen hatte, Euch nicht mehr mit meinen umfassenden Ausführungen zu behelligen. Dieses Versprechen kann ich nun leider nicht länger einhalten, denn: hier bin ich wieder.

Nachdem der vorherige Vorstand bei der Neuwahl im Frühjahr Probleme hatte, für alle Posten Kandidaten zu finden, und die Wahl verschieben musste, habe ich mich im Sommer bereit erklärt, wieder das Amt der 1. Geschäftsführerin zu übernehmen und ich freue mich, dass unter dem Vorsitz von Michael Mehl noch weitere sechs Leute bereit waren, Aufgaben im Vorstand zu übernehmen.

Darunter mit Franz Josef Küster ein in der Vorstandsarbeit sehr erfahrendes Vereinsmitglied, da er selbst sechs Jahre 1. Vorsitzender war und jetzt das Amt des 1. Kassierers und in Zusammenarbeit mit Michael Krips das des Terminmanagers übernommen hat. Des weiteren sind da drei Leute des alten Vorstandes, Sabine Küster, Anne Gatzweiler und Andreas Bollenbeck, die auf zum Teil neuen Posten weiter machen und zwei ganz Neue: Annemarie Klein und Guido Berg.

Wir alle danken für das entgegengebrachte Vertrauen und werden uns für das Wohl des Vereins einsetzen. Die Illusion, es allen recht zu machen, verfolgen wir jedoch nicht, denn das wäre ein unerreichbares Unterfangen.

Seit der Neuwahl am 28. Juli 2013 im Breitenbacher Hof tagte der Vorstand dreimal, davon einmal mit dem vorherigen Vorstand zur Amts- und Schlüsselübergabe, einmal mit dem Beirat und erst

MITGLIEDERSTATISTIK

Zugänge	8
Abgänge	11
davon Kündigungen	8
Streichungen	2
Sterbefälle	1
Mitgliederbestand	270
davon Inaktive (fördernde) .	160
Aktive	110
Vorstand	8
Jugendvorstand	6
Blasorchester	36
Tanzcorps	18
Senat	13
Kinder- und Jugendtanzcorps	21
Jugendblasorchester	8
Musikschule	13
Ehrenmitglieder	9

Stand: 25.10.2013

am letzten Wochenende zu einem wahren Sitzungsmarathon von Freitagabend bis Sonntagmittag zur Klausurtagung in einem Jugendwohnheim in Rheinbach.

Die Einarbeitung in die zum Teil neuen Aufgabenfelder läuft und lässt eine effektive und konstruktive Zusammenarbeit erwarten. Außerdem wurden die mit Aufgaben betrauten Personen sowie die Leiter der einzelnen Gruppen bestätigt, so dass auch hier reibungslos weiter gearbeitet werden kann.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag in den letzten Wochen natürlich in der Organisation und Durchführung unseres **Karnevalistischen Benefizkonzerts**, welches letzten Donnerstag, am 24. Oktober im Feierabendhaus in Knapsack statt gefunden hat. Nachdem der Kartenvorverkauf zunächst nur schleppend begonnen hatte, wurden in den letzten beiden Wochen vor dem Konzert doch noch viele Karten

verkauft, so dass unsere aktiven Gruppen vor einem voll besetzten Saal auftreten konnten.

Der gelungene Start des Kinder- und Jugendtanzcorps, die abwechslungsreichen und anspruchsvollen Märsche und Potpourris, gespielt vom Blasorchester, gesungen von Markus Siegl und Anika Hundhausen, die Auftritte der Micky Brühl Band und Jupp Mendt, verbunden mit dem akkuraten Tanz unseres Tanzcorps, boten dem Publikum ein wunderschönes Programm und einen sehr unterhaltsamen und kurzweiligen Abend, der selbst im karnevalistischen Rheinland in dieser Form sicher seinesgleichen sucht.

Besonders erwähnt sei hier Wicky Junggeburch, der mit seinem natürlichen Witz und Charme moderierte, seine schönsten Liedchen und Couplets vortrug und sogar in die Rolle des Original Kölsch' Hännchen schlüpfte.

Ein Dankeschön allen Aktiven, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen des Abends beigetragen haben, namentlich der Familie Schumacher bzw. ihrer Zwillinge Ella und Cleo für ihren kurzfristigen Einsatz und unseren Vorverkaufsstellen Blumen Außem und Blumen Thomas.

Insbesondere nennen möchte ich die Arbeitsgruppe „Benefizkonzert“, bestehend aus Gerd Außem, Michael Mehl, Franz Josef Küster und Helmut Görtz, die seit Monaten mit der Planung und Organisation beschäftigt war.

Ein weiteres sehr arbeitsintensives Ereignis ist unser **Musikfest**. Nach einem holprigen und nicht reibungslos verlaufenen Aufbau begann das Fest am Freitagabend mit der Band „C'est la vie“. Das Zelt war gut gefüllt und die Stimmung fröhlich und ausgelassen. Am Samstagnachmittag gehörte das Zelt den Kindern. Rezitator Oliver Steller mit seiner Gitarre „Frieda“ vermittelte den Kindern Spaß mit Sprache und animierte sie zum Mitsingen, Mitsprechen und Mitdenken. Den Abschluss des Kindernachmittags und damit die musikalische Überleitung zum Abendprogramm machte unser eigenes Jugendblasorchester unter der Leitung von Jens Böckamp.

Anschließend startete der Festzug unter Beteiligung aller unserer eigenen aktiven Gruppen, unserer Gäste, der Musikkapelle aus Niederaudorf, einiger Ortsvereine, des Junggesellenvereins Fischenich und einiger befreundeter



Fortsetzung von Seite 8

Geschäftsbericht zur Halbjahresversammlung

Junggesellenvereine. Diese erfreuten nach dem Festzug die Gäste mit verschiedenen Variationen des Fähdelschwenkens.

Ein herzlicher Dank gebührt dem Junggesellenverein Fischenich für diese willkommene Einlage, aber auch für die große Hilfe beim Auf- und Abbau des Musikfestes sowie beim Maibaumsetzen im Frühjahr, das ohne die Hilfe der Junggesellen kaum noch möglich wäre.

Die musikalische Gestaltung des Bayrischen Abends übernahmen hiernach die Musiker und Musikerin aus Niederaudorf mit typisch bayrischen Melodien und Märschen.

Zum Abschluss des Abends spielte die Big-Band „Blue Note“, passend in Lederhosen gekleidet, und schaffte spielend den Übergang von der typisch bayrischen Musik zur Tanz- und Partymusik, so dass die tanzfreudigen Gäste auch an diesem Abend nicht zu kurz kamen.

Der Sonntag startete wie immer mit der hl. Messe mit Pfarrer Reinhold Steiner; dieses Jahr musikalisch gestaltet vom Jungen Chor „Joy“ aus Frechen und unserem Blasorchester.

Alle, die es nicht geschafft hatten, vor der Messe zu frühstücken, konnten dies bei unserem Frühschoppen mit Frühstücksbuffet nachholen. Musikalisch unterhalten wurden sie dabei traditionell vom Blasorchester, welches sich zur Freude unserer Musiker und Gäste dieses Jahr mit der Musikkapelle aus Niederaudorf abwechselte und einige Stücke zusammenspielte.

Am Nachmittag überzeugte die „Postmusikkapelle Koblenz“ mit hervorragend gespielter sinfonischer Blasmusik, die von der HCC Big-Band aus Wesseling abgelöst wurde. Auch diese Band ist bekannt für ihre exzellente Musik im Bereich Swing und Jazz, so dass der Sonn-



Der neue Vorstand von links nach rechts: Anne Gatzweiler, 2. Kassiererin; Franz Josef Küster, 1. Kassierer; Sabine Küster, 2. Vorsitzende; Michael Mehl, 1. Vorsitzender; Barbara Zimmermann-Strom, 1. Geschäftsführerin; Guido Berg, 2. Geschäftsführer; Annemarie Klein, 3. Geschäftsführerin; Andreas Bollenbeck, Archivar und Zeugwart.

tagnachmittag musikalisch gesehen ein Highlight war. Schade, dass nicht mehr Besucher den Genuss der tollen Musik und des leckeren Kuchenbuffets genutzt haben.

Zum Ausklang des Festes spielte dann unser Blasorchester Tanz- und Unterhaltungsmusik, bevor mit dem „Großen Zapfenstreich“ ein gelungener Schlusspunkt gesetzt wurde.

Nachdem unser 1. Jugendvorsitzender Aaron Hertel sich von den Anstrengungen des Musikfestes erholt hatte, gab er seiner Braut Wendy in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Köln-Sülz das Ja-Wort. Das Blasorchester spielte das Brautamt und im Anschluss daran gratulierten unsere aktiven Gruppen auf dem Vorplatz der Kirche.

Wer sich dann noch nicht in den Sommerurlaub verabschiedet hatte, konnte Ende Juli der Einladung unseres Ehrenmitglieds Hermann Josef Klatte folgen und am heißesten Tag des Jahres auf seinen 70. Geburtstag anstoßen.

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

BLASORCHESTER

Mit einem Sommerfest beendete das Blasorchester die Sommerpause und startete in die Probenarbeit fürs karnevalistische Konzert. Eine Pflicht, die nicht immer reibungslos vonstatten ging, sich aber absolut gelohnt hat.

In den Monaten vorher bzw. zwischendurch spielte es auf der Hännischen-Kirmes in Köln, eine „hochprozentige“ Kirmes in Sieglar, mehrere Festzüge, einen Zapfenstreich in Meckenheim und ein Oktoberfest in Kerpen-Buir.

Neben der Vorbereitung auf das Weihnachtskonzert, die dieses Jahr wieder durch ein Probenwochenende in Prüm intensiviert wird, stehen demnächst einige Martinszüge an, bevor das Blasorchester das Jahr mit dem Weihnachtskonzert und der Gestaltung des Hochamtes am 1. Weihnachtstag abschließen wird. Das Blasorchester hat zwei neue Mitglieder, eine Posaunistin und einen Schlagzeuger, die beide bereits bei Auftritten und unserem Konzert mitgewirkt haben, so dass dieses jetzt aus 36 Musikerinnen und Musikern besteht. Geprobt wird unter der Leitung von Gerd Außem in der Regel montags in der Martinusschule in Fischenich.

TANZCORPS

Die Mitgliederzahl des Tanzcorps liegt unverändert bei 17, d. h. es tanzen z. Zt. 13 Mädels und 4 Jungs. Trainerin ist Sandra Burrenkopf. Trainiert wird 2-mal die Woche, 1-mal in Kendenich und 1-mal in



Fortsetzung von Seite 9

Geschäftsbericht zur Halbjahresversammlung

Fischenich. Leider ist Petra Rückert aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen als Leiterin der Gruppe zurückgetreten. Unser 1. Vorsitzender Michael Mehl hat sich bei ihr mit einem Blumenstrauß für das langjährige Engagement bedankt: "Aber auch jetzt und hier nochmals ein herzliches Dankeschön für Deinen Einsatz." Vera Außem hat nun kommissarisch das Amt der Leiterin übernommen, kann diesen Posten aber aus Zeitgründen nicht dauerhaft fortführen. Nach einer Nachfolgerin / einem Nachfolger wird derzeit noch gesucht.

Im Sommer hat die Gruppe das Kinder- und Jugendtanzcorps zu einem Dance-Contest mit Familienfest in den Tanzbrunnen in Köln begleitet. Für das karnevalistische Benefizkonzert wurde in den letzten Monaten ein neuer Tanz einstudiert, der den gebührenden Abschluss des Konzerts bildete. Für die Session werden drei andere Tänze („Bläck Fööss“, „Grease“ und „Die großen Drei“) einstudiert bzw. aufgefrischt und als Zugabe wurde auf die Musik „Anno Dazumal“ eine neue Choreographie einstudiert.

KINDER- UND JUGENDTANZCORPS

Im Kinder- und Jugendtanzcorps sind 4 Austritte und 5 Neuzugänge zu verzeichnen, so dass die Gruppe nun aus 16 Mädchen, einem Jungen und einem Fahnenträger besteht. Auch hier ist Sandra Burrenkopf die Trainerin, die 1-mal wöchentlich mit der Gruppe im Schützenheim trainiert.

Leiterinnen sind Birgit Denzl und Britta Kosinski. Statt des Fischessens nach Karneval haben die Kinder mit Eltern, Leiterinnen und Unterstützung des Jugendvorstands das Bubenheimer Spielendland besucht.

Im Sommer konnte die Gruppe dann bei einem DAK-Dance-Contest und Familienfest am Tanzbrunnen die Tänze vor Publikum aufführen. Die Kinder waren mit viel Spaß dabei und freuten sich, mit dem verdienten Applaus auch einmal



DAK-Dance-Contest

VEREINS VERANSTALTUNGEN

Sa 22. Febr.	Senats-Karnevalsfeier
Sa 15. Febr.	Karnevals-Disco
So 02. März	Karnevalszug
Di 30. April	Maibaumsetzen
Fr 30. Mai	Konzertreise
So 01. Juni	nach Niederaudorf
27.-29. Juni	45. Musikfest
Sa 06. Dez.	Familienabend
So 21. Dez.	Weihnachtskonzert

eine Bestätigung für ihr regelmäßiges Training zu erhalten.

Zusätzlich haben sie beim Tanzwettbewerb des Garde Corps „Blau-Gelb Colonia“ in Köln-Godorf teilgenommen und weiterhin auf der Kirmes in Fischchenich zusammen mit dem Jugendvorstand die Kinderbelustigung betreut, wofür es von der Dorfgemeinschaft viel Lob gab.

Besonders schön war ihr Auftritt beim Karnevalistischen Benefizkonzert, indem sie direkt zu Anfang deutlich machten, dass sie der jüngste Teil der Jugendarbeit der KG sind, für die das gesammelte Geld schließlich verwendet werden soll. Leider hat das Kinder- und Jugendtanzcorps in der kommenden Session bisher nur wenige Auftritte.

MUSIKSCHULE / JUGENDBLAS-ORCHESTER

Die Musikschule hat z. Zt. 13 Schülerinnen und Schüler, das Jugendorchester 8. Wir freuen uns, dass wir die Instrumentalausbildung unserer Schüler in professionelle Hände und Leitung abgeben konnten. Fungierte die KG bisher als Vermittler von Musiklehrern an die Schüler und unterhielt ein eigenes, von der Besetzung aber zu kleines Jugendblasorchester, so werden Anfragen von Schülern seit den Sommerferien an die private Musikschule „Auftakt“ weitergeleitet.

Dort werden die Schüler professionell unterrichtet und haben die Möglichkeit, im wesentlich besser besetzten Jugendorchester unter der erfahrenen Leitung von Michael Schumacher mitzuspielen. So macht das gemeinsame Musizieren mehr Spaß, es klingt schöner und voller und sorgt für eine bessere Motivation.

Das Jugendorchester wird dann Auftritte sowohl für die Musikschule als auch für die KG wahrnehmen.

SENAT

Unser Senat hat 2 Austritte zu verzeichnen und besteht z. Zt. aus 13 Senatoren. Die Gruppe tagt in der Regel am ersten Dienstag im Monat mit ihrem neuen Senatspräsident Norbert Aretz. Bei der Vorbereitung und Durchführung des Musikfestes sowie des Karnevalistischen Konzerts waren die Senatoren beteiligt. Mit ihrem beliebten Bratkartoffel- und dem Oktoberfest haben sie wieder zum Vereinsleben beigetragen.

MITGLIEDERTREFFEN

Die Mitgliedertreffen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Das letzte Treffen war mit 20 Personen gut besucht und ein sehr schöner Abend in entspannter Atmosphäre. Es ist gedacht als ein zwangloses Treffen, ein gemütliches Beisammensein, bei dem einfach nur zusammen gesessen oder gewandert und mal in Ruhe erzählt werden kann. Es geht nicht darum, den anwesenden Mitgliedern irgendeine Verpflichtung oder Aufgabe zu übertragen.

Der für Ende September geplante Wandertag ist leider ausgefallen, die nächste Veranstaltung ist aber bereits in Planung. Um alle Mitglieder in Zukunft rechtzeitig informieren zu können, wird eine Art Jahresplanung und entsprechende Einladungen angestrebt.

Zum Schluss nun noch ein kurzer Ausblick auf die kommenden Vereinsveranstaltungen:

Unser Familienabend ist traditionell am 7. Dezember im Saal des Fischchenicher Hofes. Am 4. Adventssonntag, den 22.12., findet um 17 Uhr unser Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche in Fischchenich statt und am 1. Weihnachtstag spielt das Blasorchester das feierliche Hochamt.

Im neuen Jahr ist am Samstag, den 15. Februar die Karnevalsdisko des Jugendvorstands im Schützenheim und am Karnevalssonntag der Karnevalszug in Fischchenich, bei dem unsere große Vereinsfamilie mit den verschiedensten Gruppen und Kostümen sicher wieder zahlreich vertreten sein wird.

Wir würden uns freuen, nicht nur an Karneval, sondern auch schon vorher viele von Euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können und danken allen, die den Verein durch tatkräftige Hilfe oder Anregungen unterstützen.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

Barbara Zimmermann-Strom
(1. Geschäftsführerin)



Jubilarenerkung: Michael Mehl, Gerd Außem, Franz Josef Küster, Gerda Aretz, Helmut Görtz, Enkel Mike und Peter Pesch, Theo Wipperfürth, Sabine Küster (von links nach rechts). Bild Aneta Thomas

Gute Laune beim Familienabend

Wenn sich die Vereinsfamilie im großen Saal des Fischenicher Hofes zum alljährlichen „Familienabend“ trifft, ist gute Laune programmiert. Die Stichworte für diesen gelungenen und kurzweiligen Abend sind: Lustige Darbietungen, gute Tanzmusik und eine Verlosung mit vielen, vielen Preisen.

So war es auch in diesem Jahr. Der Saal war gut gefüllt und unser Kindertanzcorps machte den Auftakt mit dem Tanz „Mir sin de Stroß eraf jejange“. Danach begeisterte das Jugendtanzcorps in originellen Kostümen mit einem modernen Tanz. Dabei hatten die jungen Tänzerinnen offensichtlich ebenso viel Spaß wie die Zuschauer. Das gleiche galt auch für unser Tanzcorps. Die Gruppe hatte eine große musikalische Zeitreise durch die Welt der Schlager vorbereitet und diese schwungvoll und unter reichlich Gelächter, aber dennoch gekonnt, mit viel Begeisterung und flott dargeboten. Das war richtig gut gemacht und es gab zu Recht viel Beifall.

Den Reigen der Darbietungen, der Senat hatte diesmal ausgesetzt, beschloss das Blasorchester. Hier wurde musikalisch eine kleine Geschichte eines - letztendlich misslungenen, aber trotzdem mit einem Happy-End schließenden - Flirtversuches an einer Bahnschranke in Fischenich gespielt. Der Witz an der Sache war, dass die beteiligten Akteure nicht wussten, was sie eigentlich auf der Bühne tun sollten. Erst durch große Texttafeln, im TV-Geschäft „Neger“ genannt, erfuhren sie, was sie nun als nächstes singend und mimisch umsetzen sollten. Lediglich Armin Brückmann am Keyboard, Regisseurin Karin Peters sowie Schilderhalter Dietmar Welter kannten die Spielhandlung. Da war reichlich Spontantät gefragt und wurde auch geboten - zum Gaudi des amüsierten Publikums.

Das Duo „Just Dance“ animierte mit guter Musik zum Tanzen und machte so seinem Namen alle Ehre. Besonders Johannes und Inge Außem bewiesen, das Tanzen so richtig Spaß macht - wenn man es so gut wie die Beiden kann.

Den Hauptpreis der umfangreichen und attraktiven Verlosung, einen großen LCD-Fernseher, gewann Hans Emil Theisen. Die Verlosung war diesmal auf der Bühne aufgebaut worden und animierte durch gut präsentierte Preise zum Loskauf.

Als Dank für die tolle Unterstützung hatte die KG den Junggesellenverein Fischenich zum Familienabend eingeladen und dazu ein Fässchen Kölsch spendiert. Die Junggesellen revanchierten sich mit einer Fähdelschwenkerdarbietung, sogar auf einem Kölschfässchen.

Der Familienabend ist traditionell auch ein guter Rahmen, um verdiente Jubilare zu ehren. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden die aktiven Mitglieder Gerd Außem, Franz Josef Küster und Theo Wipperfürth, sowie die inaktiven Mitglieder Gerda Aretz und Peter Pesch geehrt.

Eine Urkunde und eine goldene Anstecknadel gab es auch für Helmut Görtz, der für 50 aktive Jahre in der KG Blau-Weiß Fischenich ausgezeichnet wurde. Unser 1. Vorsitzender Michael Mehl fand für alle Jubilare die richtigen Lob- und Dankworte. Er wurde dabei charmant unterstützt von seiner Stellvertreterin, der 2. Vorsitzenden Sabine Küster.

Gerda Aretz hat mit 17 im Tanzcorps angefangen. Danach war sie einige Jahre Betreuerin im Kinder- und Jugendtanzcorps und Vorstandsmitglied.

Peter Pesch, der über die Grenzen Hürth's hinaus bekannte Kapellmeister, hat jahrelang mit seiner Kapelle auf unseren Sitzungen gespielt, außerdem unterstützt er unser Fanfarencorps.

Der stets gut gelaunte **Theo Wipperfürth** begann mit elf Jahren seine musikalische Karriere zunächst im Fanfarencorps, dann aber im Blasorchester und in unserer Bigband als Trompeter und Flügelhornspieler.

Auch **Gerd Außem** war elf Jahre jung, als er im Blasorchester über das Waldhorn zur Tuba und zum E-Bass kam und schließlich nach Studium an der Düsseldorfer Musikhochschule sein Hobby zu seinem Beruf machte. Heute dient er im Musikcorps der Bundeswehr, einem der besten sinfonischen Blasorchester der Welt. Von 1988 bis 1994 war er 1. Vorsitzender unserer KG und seit neun Jahren leitet er mit großem Erfolg das Blasorchester unserer Gesellschaft.

Franz Josef Küster, der Lobreden nicht mag, begann mit 16 als Tänzer und wechselte dann ins Blasorchester. Er war viele Jahre im Vorstand tätig: als Geschäftsführer, zudem 1. Vorsitzender von 1994 bis 1996 und von 1998 bis 2002. Er organisierte tolle Vereinstouren, so u.a. zur Steubenparade in New York, aber auch viele Jahre unser Musikfest. Er ist heute 1. Kassierer sowie gemeinsam mit Michael Krips Terminmanager und außerdem noch viel beschäftigter Notenwart.

Helmut Görtz, der seit 50 Jahren unserer KG angehört, begann im Fanfarencorps und spielte dann im Blasorchester Tenorhorn. Er war mehrere Jahre lang Geschäftsführer und Terminmanager und ist seit rund 40 Jahren Pressesprecher unserer Gesellschaft. Er hat 16 mal das Musikfest organisiert, ist Erfinder unseres Maskottchens "Ritter Kuno", hat unzählige Plakate, Orden, unsere Standarte und vieles mehr gestaltet und gibt seit 2004 unsere Vereinszeitschrift "Husarenpost" heraus. Für seine Leistungen wurde er bereits 1992, im Alter von 49 Jahren, zum Ehrenmitglied ernannt. HG

Bilder vom Familienabend

